



QUARANTÄNE

SCHADORGANISMEN



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère de l'Agriculture,
de l'Alimentation et de la Viticulture



Der adulte Japankäfer ist nicht grösser als eine 1 cent Münze. Neben dem Käfer sind auch seine Eier zu sehen (Andrea Tantardini; Martino Buonopane - gd.eppo.int)



EINLEITUNG

Quarantänekrankheiten und Schädlinge stellen weltweit eine ernst zu nehmende Gefahr für Landwirtschaft und Natur dar. Zu deren Schutz müssen daher wirksame Maßnahmen getroffen werden, die das Auftreten der Schadorganismen verhindern, vorhandene Befallsherde beseitigen und eine Verschleppung vorbeugen.

**Ein Verdacht des Auftretens, sowie das Auftreten
einer der hier aufgeführten Schädlinge ist meldepflichtig!**

Als Quarantäneschadorganismen gelten Organismen mit hohem Schadpotenzial auf Pflanzen in einem Gebiet, in dem sie noch nicht auftreten oder nicht weit verbreitet sind und amtlichen Überwachungs- und Bekämpfungsmaßnahmen unterliegen. In der Regel handelt es sich dabei um Organismen, die in ihrem ursprünglichen Verbreitungsgebiet große wirtschaftliche Schäden in der Land- oder Forstwirtschaft verursachen.

Nachfolgend sind einige bedeutende Quarantäneschadorganismen beschrieben.

JAPANKÄFER

POPILLIA JAPONICA



Japankäfer kann in Massen auftreten und schwere Schäden verursachen
(Martino Buonopane – gd.eppeo.int)



Fraßschäden vom Japankäfer an Weinreben
(Matteo Maspero – gd.eppeo.int)



Larve des Japankäfers mit der charakteristischen V-förmigen Anordnung der Borsten am hintersten Körpersegment (Martino Buonopane; Gilles San Martin – gd.eppeo.int)

Wirtspflanzen: mehr als 300 Arten; **Gehölze:** Ahorn, Eiche; **Landwirtschaftliche Kulturen:** Mais, Kartoffel; **Gemüse:** Tomate, Bohnen; **Obstgehölze:** Apfel, Kirsche, Weinreben; **Zierpflanzen:** Heide, Dahlia; Grünflächen

Beobachtungszeitraum: Hauptflugzeit ist von Mitte Mai bis August

Ursprung: Japan

Vorkommen: Russland, USA, Kanada, Indien, Italien, Schweiz, Einzelfunde in der EU

Ausbreitungswege: Handel mit von Larven oder Eiern infiziertem Boden, Jungpflanzen, als blinder Passagier, natürlicher Zuflug

Erscheinungsbild: 8-11mm lang, der Halsschild schimmert goldgrün. An jeder Körperseite befinden sich fünf weiße Haarbüschel sowie zwei Büschel am letzten Körpersegment

Symptome: Fraßschäden an Blättern und Früchten, absterbende Grasnarbe durch Larvenfraß an den Wurzeln

Verwechslungsmöglichkeiten: adulte Käfer und die Engerlinge mit Gartenlaubkäfer, Rosenkäfer, Maikäfer, Junikäfer

ASIATISCHER ESCHENPRACHTKÄFER

AGRILUS PLANIPENNIS



Adulter Eschenprachtkäfer
(Eduard Jendek - gd.eppo.int)



Die Larve des Eschenprachtkäfers mit Ihren charakteristischen glockenförmigen Segmenten
(Eduard Jendek - gd.eppo.int)



Die Fraßgalerien des Eschenprachtkäfers sind S-förmig geschlängelt (Daniel A. Herms, The Ohio State University (US) -gd.eppo.int)



Charakteristische D-Form des Ausbohrloches eines Eschenprachtkäfers
(Eduard Jendek -gd.eppo.int)

Wirtspflanzen: Esche

Beobachtungszeitraum: Symptome am Holz ganzjährig; Flugzeit ca. Mitte Mai bis Juli Ursprung: Ostasien

Vorkommen: USA, Kanada, Ukraine, Russland, Japan, Korea, China

Ausbreitungswege: Jungpflanzen, Brennholz, Verpackungsholz, Rohholz

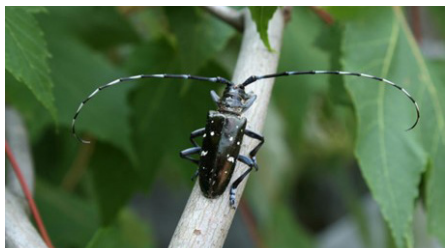
Erscheinungsbild: smaragdgrün, 8-15mm lang und 3,5 mm breit. Der Rückenbereich unter der Flügeldecke ist rötlich gefärbt

Symptome: Sinusförmiger Larvenfraß im Holz, D-förmige Ausbohrlöcher, Gelbverfärbung und Ausdünnung der Blätter; Absterben von einzelnen Ästen bis hin zum Absterben von ganzen Bäumen

Verwechslungsmöglichkeiten: Heimische Prachtkäfer wie der gefleckter Eichenprachtkäfer, Buchenprachtkäfer und der Pappelprachtkäfer

ASIATISCHER LAUBHOLZBOCKKÄFER

ANOPLOPHORA GLABRIPENNIS



Adulter asiatischer Laubholzbockkäfer
(M. Maspero – gd.eppo.int)



Ausbohrlöcher des asiatischen Laubholzbockkäfers (Franck Hérard – gd.eppo.int)



Adulter asiatischer Laubholzbockkäfer in Ausbohrloch (M. Maspero – gd.eppo.int)



Larve des asiatischen Laubholzbockkäfers
(Wietse den Hartog – gd.eppo.int)

Wirtspflanzen: Ahorn, Rosskastanie, Birke, Pappel, Weiden, Buche, Esche, Apfel, Kirsche, ...

Beobachtungszeitraum: Symptome am Holz ganzjährig; Hauptflugzeit im Juli / August

Ursprung: China, koreanische Halbinsel

Vorkommen: USA, Kanada, Italien, Frankreich, Deutschland, Österreich, Finnland, Montenegro

Ausbreitungswege: Jungpflanzen, Verpackungsholz, Brennholz, Grünschnitt

Erscheinungsbild: ca. 35 mm lang, schwarz glänzend mit weißen Flecken auf den Flügeldeckeln, Fühler, die oft doppelt so lang sind wie der Körper

Symptome: Gruben unter der Rinde mit Eiern, senkrecht verlaufende Fraßgänge, 10-15 mm rundes Ausbohrloch, Fraß an Blättern und jungen Ästen, Welke bis Absterben des Baumes

Verwechslungsmöglichkeiten: einheimische Bockkäfer wie der Moschusbockkäfer, der gemeine Fichtenbockkäfer und der veränderliche Scheibenbock

ASIATISCHER MOSCHUSBOCKKÄFER

AROMIA BUNGII



Adulter asiatischer Moschusbockkäfer
(Matteo Maspero – gd.eppo.int)



Larve des asiatischen Moschusbockkäfers
(Raffaele Griffo – gd.eppo.int)



Schadssymptome und Larven (Raffaele Griffo – gd.eppo.int)



Fraßgänge der Larven des asiatischen Moschusbockkäfers (Matteo Maspero – gd.eppo.int)

Wirtspflanzen: Steinobstarten der Gattung *Prunus*: Aprikose, Kirsche, Mirabelle, Pfirsich, Pflaume, Zwetschge, ...

Beobachtungszeitraum: Symptome am Holz ganzjährig; Flugzeit von März bis August

Ursprung: China, Japan, Korea, Mongolei

Vorkommen: einzelne Befallsgebiete in Italien und Deutschland

Ausbreitungswege: Jungpflanzen, Verpackungsholz, Brennholz

Erscheinungsbild: 2,5 bis 4 cm lang, lange schwarze Fühler, schwarzer Kopf, schwarze Flügeldecken, roter Halsschild. Es gibt vereinzelt auch Individuen mit schwarzem Halsschild.

Symptome: Bohrspäne, Ausbohrlöcher von ca. 12 mm. Fraßgänge der Larven; absterbende Äste, Kronenbereiche und Bäume

Verwechslungsmöglichkeiten: heimischer Moschusbockkäfer, Veränderlicher Scheibenbock, Befallsmerkmale am Baum können mit denen des Obstbaumrindenwicklers (oder des kleinen Eichenbocks) verwechselt werden.

ORIENTALISCHE FRUCHTFLIEGE

BACTROCERA DORSALIS



Adulte orientalische Fruchtfliegen
(Marcel Silvius - gd.eppo.int)



Fruchtfliegenbefall einer Mango
(Blandine DELBOURSE - gdeppo.int)

Wirtspflanzen: mehr als 300 Arten; Zitrusfrüchte, Apfel, Birne, Pflaume, Sauerkirsche, Tomate, Paprika, Melone, Gurke, Aubergine, ...

Beobachtungszeitraum: Sommer

Ursprung: Südostasien

Vorkommen: China, Ozeanien, Kenia, Subsahara-Afrika, USA, Einzelfunde in Frankreich und Österreich

Ausbreitungswege: Import von befallenen Früchten und Gemüse

Erscheinungsbild: ca. 8 mm lang, schwarz oder dunkelbraun mit dunkelgelb gefärbten Bereichen, z.B. Rückenschild, zwei horizontale schwarze Streifen auf dem Abdomen. Die Flügel haben durchgängige dunkle Streifen am vorderen Flügelrand.

Symptome: dunkle Einstichlöcher an Früchten, Larven oder auch Fraßtunnel im Fruchtfleisch, angefaulte Früchte

Verwechslungsmöglichkeiten: Taufliegen oder Bohrfiegen

PAPRIKARÜSSLER

ANTHONOMUS EUGENII



Adulter Paprikarüssler
(Stefano Speranza -gd.eppo.int)



Adulter Paprikarüssler und Einstichstelle auf
Paprika (Stefano Speranza - gd.eppo.int)



Schadenssymptome des Paprikarüsslers im Innen-
ren der Frucht (Blandine Delbourse and Simone
Formerly - gd.eppo.int)

Wirtspflanzen: Paprika, Chili, Aubergine, Physalis

Beobachtungszeitraum: Sommer

Ursprung: Mexiko, Mittelamerika

Vorkommen: Nordamerika, Einzelfunde in der EU

Ausbreitungswege: Handel mit befallenen Früchten

Erscheinungsbild: 2-3,5mm lang, etwa 1,7 mm breit und oval geformt, graubraune bis schwarze Tarnfärbung. Der Rüssel ist etwas länger als der Kopf und der Halsschild. Auf den Deckflügeln und dem Halsschild sind helle Schuppen

Symptome: rund-ovale Löcher in Blätter, Blüten und Früchte; frühzeitige Verfärbungen der Früchte, dies führt zu Fruchtabwurf.

Verwechslungsmöglichkeiten: einheimische Rüsselkäfer wie z.B. der Birnen-Grünrüssler oder der Schwarze Kohltriebrüssler

BAKTERIELLE RINGFÄULE DER KARTOFFEL

CLAVIBACTER MICHIGANENSIS SUBSP. SEPEDONICUS



Bakterielle Ringfäule der Kartoffel (Central Science Laboratory, Harpenden (GB) - gd.eppo.int)



Gelbfärbung an Blättern der Kartoffelpflanze (Maria A. Kuznetsova - gd.eppo.int)



Faulende Blätter an Kartoffelpflanze (Maria A. Kuznetsova - gd.eppo.int)

Wirtspflanzen: Kartoffel, Tomate, Rübe

Beobachtungszeitraum: ganzjährlich

Ursprung: Nordamerika

Vorkommen: Europa, Amerika, Asien

Ausbreitungswege: Setzkartoffeln, mechanisch (Kartoffelsäcke, Maschinen, Geräte) und ggf. Vektoren

Symptome: Nur sehr unspezifische Symptome an Pflanzen wie Welkeerscheinungen oder eine Gelbfärbung des Krautes. An den Knollen ist eine Verfärbung des Gefäßbündelringes erkennbar, die bis zur Braunfärbung führt. Beim Zusammendrücken der geschnittenen Kartoffel tritt eine schleimige, milchig weiße Aussonderung aus.

Verwechselungsmöglichkeiten: Pilzkrankheiten, Trockenheit

FEUERBAKTERIUM

XYLELLA FASTIDIOSA



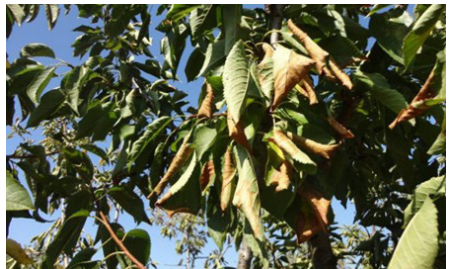
Schadssymptome von *Xylella fastidiosa* an Weinreben (J.Clark – gd.eppo.int)



Schadssymptome an Olivenbäumen (Camille Picard – gd.eppo.int)



Schadssymptome am Mandelbaum (Donato Boscia – gd.eppo.int)



Schadenssymptome an Kirschbaum (Donato Boscia – gd.eppo.int)

Wirtspflanzen: mehr als 300 Arten;

Kulturarten: Weinrebe, Olive, Kirsche, Pflaume, Zitrus;

Zierpflanzen: Oleander, Lavendel, Rosen;

Bäume: Ahorn, Eiche, Platane

Beobachtungszeitraum: Sommer

Ursprung: Amerika

Vorkommen: Italien, Frankreich, Spanien, Portugal, Westasien ...

Ausbreitungswege: Jungpflanzen, Pflanzenmaterial, lokal natürliche Ausbreitung durch Vektoren (u.a. Wiesenschaumzikade)

Symptome: Welke, Chlorosen, neue Blätter sind deformiert, Bronzefarbene Verfärbungen, vom Blattrand / von der Spitze erst wässrig, dann braun, dann vertrocknet; zwischen nekrotischem und gesundem Gewebe scharf abgegrenzter gelber Rand, Absterben, Verkümmern, Zwergwuchs

Verwechslungsmöglichkeiten: Wassermangel, Nährstoffmangel, Stress

WAS TUN BEI BEFALL?

Bei Verdacht einen Quarantäneschadorganismus gesehen zu haben oder auch deutliche Befallsmerkmale bemerkt zu haben, kontaktieren Sie bitte umgehend den zuständigen Pflanzenschutzdienst. Im Idealfall fotografieren Sie den Käfer oder die Symptome und teilen dem Pflanzenschutzdienst den genauen Fundort mit. Nur bereits tote Exemplare dürfen eingesammelt und dem Pflanzenschutzdienst übergeben werden.

KONTAKTDATEN:

ASTA

Service de la protection des végétaux – Pflanzenschutzdienst

phytopathologie@asta.etat.lu

Tél.: (+352) 45 71 72 -277 / -275

GESETZLICHE GRUNDLAGEN:

EU: VERORDNUNG (EU) 2016/2031 DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 26. Oktober 2016 über Maßnahmen zum Schutz vor Pflanzenschädlingen, zur Änderung der Verordnungen (EU) Nr. 228/2013, (EU) Nr. 652/2014 und (EU) Nr. 1143/2014 des Europäischen Parlaments und des Rates und zur Aufhebung der Richtlinien 69/464/EWG, 74/647/EWG, 93/85/ EWG, 98/57/EG, 2000/29/EG, 2006/91/EG und 2007/33/EG des Rates.

IMPRESSUM:

Ministère de l'Agriculture, de la Viticulture et du Développement rural
Administration des services techniques de l'agriculture

www.landwirtschaft.lu

Auflage: 200

Edition: 05/2025



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère de l'Agriculture,
de l'Alimentation et de la Viticulture



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère de l'Agriculture,
de l'Alimentation et de la Viticulture